

# BULLETTIN

Oktober 2019 · Nr. 10

72. Jahrgang · erscheint monatlich

Oktober 2019

## Inhalt

### Murten

Seite 2 – 6

### Region

Seite 3 – 6

### Meyriez

Seite 7

### Gottesdienste Cultes

Seite 8

*Je louerai l' Eternel  
de tout mon cœur,  
Je raconterai  
toutes tes merveilles,  
Je chanterai ton nom.  
Je louerai l' Eternel  
de tout mon cœur,  
Je ferai de toi  
le sujet de ma joie,  
Alléluia !*

(Reformiertes Gesang-  
buch 8 nach Psalm 9)



## ... und ich will erzählen von all deinen Wundern...

Wenn ich eine Geschichte zu einem Lied erzählen soll, das mir persönlich etwas bedeutet, dann drängt sich mir mitten im beginnenden Herbst eine Weihnachtsgeschichte auf. Das mag noch etwas früh sein. Doch ist es wahr, dass ich mich jedes Mal heimlich freue, wenn mir dieses Lied mitten im Jahr ein Stück Weihnachten in unsere Gottesdienste trägt... und weil mir die damit verbundene Erfahrung kostbar ist.

2003 vertrat ich einen Schwangerschaftsurlaub lang die Weblehrerin in einem anthroposophischen Sonderschulheim in Bern. Der Unterricht war anspruchsvoll. Nicht weil meine Webkenntnisse überfordert waren – dies war das kleinste Problem, schliesslich hatte ich gerade meine Ausbildung als Handweberin abgeschlossen. Das Weben forderte die Geduld der Kinder und ihre koordinativen Fähigkeiten heraus. Nicht selten hatten sie zudem genügend andere Gründe, unglücklich oder ärgerlich zu sein, trugen sie doch alle trotz ihres jungen Alters eine schwierige Lebensgeschichte mit sich. Da hatte ich also vier quirlige Flöhe gleichzeitig an

ihren Webstühlen zu betreuen und ich litt innerlich, wenn ein Kind voller Ungeduld oder Ärger die Kettfäden traktierte, von denen manche nicht selten rissen und wieder geflickt werden mussten – natürlich von mir.

Gegen Ende Dezember war ich wie alle anderen Lehrpersonen und Betreuerinnen zum Weihnachtsfest eingeladen. Nach der Feier war als Schlusspunkt das Weihnachtsessen an der Reihe. Der Raum, in dem sich jeden Tag die 80 bis 100 Kinder zum Mittagessen versammelten, war abgeschlossen. Eine feierliche Stimmung herrschte unter den Kindern im Vorraum, die ungeduldig warteten und es trotz der Spannung irgendwie schafften beim aufgeregten Flüstern zu bleiben. Nur einen Spalt weit öffnete sich die Tür und durch den Türspalt fiel Kerzenlicht auf uns Wartende im dunklen Raum. Wunderschöner Gesang drang leise zu uns. Ein Kind nach dem andern verschwand hinter der Türe, jedes wurde einzeln von einem als Engel verkleideten Betreuer abgeholt und an seinen Platz geführt. Ich staunte, als ich selbst an der Reihe

war. Mitten im Raum brannten die Kerzen am Weihnachtsbaum. Die Engel-Beleiterinnen summten und sangen ohne Ende vierstimmig das Lied „Je louerai l' Eternel“. Ich hörte es zum ersten Mal. Es rührte mich zutiefst an.

*Je raconterai toutes tes merveilles,  
Je chanterai ton nom.*

Mir kam es vor als würden die himmlischen Wesen von den Wundern der Kinder erzählen, ihren Namen singen vor dem EWIGEN. Ja als würde Gott selbst ihnen zusprechen: Je ferai de toi le sujet de ma joie. Heute weiss ich, der Psalmsänger singt sein Lied Gott zu, will von dessen Wundern erzählen und Seinen Namen preisen. Und doch sehe ich bis heute beim Singen dieses Liedes jene Kinder vor mir mit ihren Behinderungen, mit ihren Geschichten. Und ich weiss tief in mir: ja, diese Kinder sind die Freude Gottes, der ihren Namen kennt und unermüdlich von all dem erzählt, was unsere Augen oft nicht sehen.

Beides ist zu finden in jenem neunten Psalm.

Kathrin Reist

## AZB 3280 Murten

Reformierte Kirchgemeinden Murten und Merlach  
Paroisses réformées de Morat et Meyriez



REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE  
MURTEN

## Aus dem Kirchgemeinderat

Pfarrer Christian Riniker feiert am 1. Januar 2020 sein 10-jähriges Dienstjubiläum. Wir freuen uns, dass er bereits so lange bei uns ist. Der Kirchgemeinderat hat ihm zu diesem Anlass ein 6-monatiges Sabbatical gewährt. Er wird diese Zeit von April bis September in Italien beim Studium der Waldenser-Bewegung verbringen. Wir dürfen gespannt sein, welche Früchte wir aus dieser Zeit anschliessend zu kosten erhalten.

Für die Stellvertretung konnten gute Lösungen mit bekannten Pfarrpersonen gefunden werden. Im April wird die Stellvertretung Ueli Fuchs, Pfarrer in Rente aus Kerzers sicherstellen. Von Mai bis September wird wieder Pfarrerin Désirée Aspinen unter

uns weilen. Sie wird wieder – wie bereits dieses Jahr gut durchgeführt – ihre Freitage zusammen nehmen und zwischendurch längere Zeit mit ihrer Familie verbringen. Beide Pfarrpersonen werden für die Kirchgemeinde jeweils 40% zur Verfügung stehen und 25% Spitalseelsorge im Spital HFR Meyriez abdecken. So dürfen wir Ende Oktober Pfarrerin Désirée Aspinen nicht „Adieu“, sondern „Auf Wiedersehen“ sagen. Am 1. November wird unsere frisch ordinierte Pfarrerin Annina Lucina Martin ihren Dienst bei uns aufnehmen. Ihr Begrüssungs-Gottesdienst ist am 1. Dezember 2019 geplant.

Franziska Wirz

## Zäme Zmittag

Ein motiviertes Team  
kocht gerne für Gäste ab 65

Abholdienst möglich

Anmeldung obligatorisch bis am 7. Oktober 2019

an Reformierte Kirchgemeinde Murten,  
Telefon 026 672 37 00, sekretariat@kirche-murten.ch  
oder Katholische Pfarrei Murten, Telefon 026 672 90 20

Freitag,  
11. Oktober, 12.00 Uhr

Katholischer Pfarreisaal  
Meylandstrasse

Hauptgericht,  
Dessert und Kaffee  
Fr. 10.–

## Pfarramtliche Dienste

### Zuständigkeit für Trauerfeiern

Trauer-gottesdienste werden nach Kontaktaufnahme mit dem Bestatter im persönlichen Trauergespräch mit der Dienst habenden Pfarrperson

vorbereitet. Der folgenden Tabelle können Sie die Zuständigkeiten entnehmen.

28. Sept. – 11. Okt.	C. Riniker
12. – 18. Okt.	K. Reist
19. Okt. – 1. Nov.	D. Aspinen

## Adventsfenster 2019

Im vergangenen Jahr sind wieder viele schöne Adventsfenster und dabei Begegnungen entstanden. Wir vom reformierten Pfarrteam und vom katholischen Pfarreiteam haben Lust, die Adventsfenster ein weiteres Mal zu initiieren. Wohnen Sie in Murten und haben Sie Freude, bei sich zuhause ein Adventsfenster zu gestalten? Thematisch sollen Geschichten, Figuren oder Themen des Advents aufgenommen werden. Während der Adventszeit wird jeden Tag punkt 19 Uhr ein Fenster neu „geöffnet“. Wer mag, hält an „seinem“ Tag heissen Tee und Gützi für AdventsfensterguckerInnen bereit. Das Fenster sollte dann weiter jeden Abend bis am 24. Dezember beleuchtet bleiben.



**Lust mitzumachen? Dann wenden Sie sich an Kathrin Reist oder Elisabeth Peham. Ein Organisationstreffen ist am 7. Nov. um 19.30 Uhr im reformierten Pfarrhaus geplant.**

Kontakt  
Kathrin Reist: 026 672 37 04  
kathrin.reist@kirche-murten.ch  
Elisabeth Peham: 026 672 90 20  
elisabeth.peham@pfarre-murten.ch

## Adressen

### Reformierte Kirchgemeinde Murten Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

**Administration:**  
Claudia Rickli, Sekretariat  
claudia.rickli@kirche-murten.ch  
Brigitte Höhener, Kasse  
brigitte.hoehener@kirche-murten.ch  
Tel. 026 672 37 00  
Fax 026 672 37 07  
sekretariat@kirche-murten.ch  
Internetseite:  
www.kirche-murten.ch

**Präsidentin der Kirchgemeinde Murten:**  
Franziska Wirz  
Tel. 026 670 65 20  
franziska.wirz@kirche-murten.ch

**Kirchgemeinde Bernisch Murten:**  
Uschi von Niederhäusern, Präsidentin  
Tel. 026 670 19 56  
uschi.vonniederhaeusern@kirche-murten.ch

**Pfarramt:**  
Désirée Aspinen  
Tel. 026 672 37 01  
desiree.aspinen@kirche-murten.ch

Beatrice Winkelmann  
Sekretariat, Tel. 026 670 35 38  
beatrice.winkelmann@kirchenregion-laupen.ch

Markus Vögtli  
Tel. 026 672 37 02  
markus.voegtli@kirche-murten.ch

**«Bulletin» und Internet Redaktion:**  
Claudia Rickli, Tel. 026 670 50 78  
claudia.rickli@kirche-murten.ch  
Markus Vögtli, Tel. 026 672 37 02  
markus.voegtli@kirche-murten.ch

Christian Riniker-Reist  
Tel. 026 672 37 03  
christian.riniker@kirche-murten.ch

**«Bulletin» Inserate:**  
Matthias Rentsch, Tel. 026 672 12 58  
matthias.rentsch@kirche-murten.ch

Kathrin Reist Riniker  
Tel. 026 672 37 04  
kathrin.reist@kirche-murten.ch

**«Bulletin» Satz und Druck:**  
Druckerei Murtenleu  
Pra Pury 7D, 3280 Murten  
Tel. 026 670 19 24  
www.murtenleu.ch

**Seelsorgerische Notfallnummer:**  
Tel. 026 672 37 05

## Sortie des Romands

**J'ai le plaisir de vous inviter à la sortie annuelle des Romands. Notre sortie aura lieu mercredi, le 16 octobre et nous amènera au Sensorium à Rütthubelbad en Emmenthal.**



Situé dans l'ancien établissement thermal du Rütthubelbad, le musée du Sensorium dispose de 80 installations qui nous permettront de découvrir nos 5 sens de manière ludique et originale. Basé sur un concept unique en Suisse, l'exposition permanente nous invite à toucher, voir, sentir et entendre différents objets qui mettent à contribution les perceptions humaines, et à redécouvrir notre temps et notre espace avec tous nos sens.

**9h30 Départ à Courgevaux: devant le magasin Denner**

**9h45 Départ à Morat: devant la gare**

**environ 17h15 Retour à Morat**

**environ 17h30 Retour à Courgevaux**

Après un joli tour en car avec une pause-café à Wohlen, nous arriverons à Rütthubelbad vers 11.30 où nous prendrons le repas de midi au restaurant du musée, connu pour sa cuisine régionale. Vers 14.00 heures le musée

vous propose une visite guidée en français d'environ une heure. A la suite de la visite guidée, il restera amplement de temps pour approfondir l'expérience du musée, faire une promenade dans le jardin du musée et les environs ou passer un moment de convivialité au Café du musée, avant de regagner notre car vers 16.30 pour le retour. Le prix de la sortie s'élève à CHF 50.- par personne pour le transport et le repas sans boissons, plus 13.- pour l'entrée au musée. Sur présentation de votre carte Raiffeisen, l'entrée au musée sera gratuite. La visite guidée vous est offerte par la paroisse. Merci de vous renseigner au secrétariat s'il reste des places disponibles: sekretariat@kirche-murten.ch ou par téléphone 026 672 37 00.

Je me réjouis beaucoup de partir en voyage avec vous à la découverte de nos 5 sens. Soyez les cordiaux bienvenus!

*Désirée Aspinen*

## SeniorenFilmNachmittag

**Freitag, 25. Oktober 2019  
14.00 Uhr**

Le Cinéma Murten  
CH/D/d 2019 – Dialekt – 94' - 16  
Regie: Anne-Marie Haller  
mit Katharina Zimmermann  
Dokumentarfilm.

### DAS LETZTE BUCH

**Das aufregende Leben der 86-jährigen Katharina Zimmermann: Von der zudienenden Pfarrersfrau zur emanzipierten Schriftstellerin.**

Die 86-jährige Berner Autorin Katharina Zimmermann wird mit der Regisseurin Anne-Marie Haller zu Gast sein und über den Film «Das letzte Buch» diskutieren, der vom aufregenden Leben von Katharina Zimmermann handelt.

Wir blicken auf das aufregende Leben von Katharina Zimmermann, einer Pfarrersfrau, die ihrem Ehemann ins tiefe Emmental folgt und danach auf Mission in den Urwald Kalimantans (Indonesien). Dort, abgeschnitten von Informationen, erlebt sie den Militärputsch. Elf Bücher hat Katharina Zimmermann erfolgreich veröffentlicht und schreibt nun mit über achtzig an der Biografie und erzählt uns ihr Leben.

Nach dem Film sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen im reformierten Kirchgemeindehaus eingeladen!

*Service und Begleitung  
R. Wasserfallen und A. Lüthi*



FRANZÖSISCHE KIRCHE MURTEN

Samstag, 12. Oktober 2019, 17.00 Uhr

### «Es Lied wo ds Härz erfröit»

Musik: Jodlerklub Echo vom Bodemünzi, Murten  
unter der Leitung von Rolf Ackermann  
Text: Pfrn. Désirée Aspinen-Zimmermann

Samstag, 2. November 2019, 17.00 Uhr

### «Grounds, Canzon et Sonates»

Oeuvres de Frescobaldi, Bigaglia et Händel  
Musik: Rachel Michoud Pochon, Flûtes / Martine Reymond, Clavecin  
Text: Pfr. Markus Vögli

Künstlerische Leitung und Organisation Tatjana Fuog

Eintritt frei – Kollekte

**Konfirmandenlager 2019**



**Die Klasse mit Markus Vögli**  
auf dem Weg zum Chasseral



**Die Klasse mit Kathrin Reist**  
beim Aufbruch in den Sensegraben



**Die Klasse mit Barbara Roulin**  
beim Lottospielen

**KidsChor**

**Ahoi und Bye Bye**

**Piraten und Prinzessinnen,  
Schiff und Schule – wie passt  
das denn zusammen?**

Seien Sie herzlich eingeladen am Samstag, den 12.Oktober um 15.00h und am Sonntag, den 13.Oktober um 16.00h, wenn der KidsChor sein neues und zugleich letztes Musical präsentiert.

Familie Mc Säbel ist die letzte, echte Piratenfamilie. Aber, es sind schlechte Zeiten für Piraten. Es gibt keine großen Segelschiffe mehr zum Überfallen, die meisten Menschen reisen mit dem Flugzeug, Geld und Gold liegen nur noch in den Schließfächern der Banken.

„Die Kinder sollen es mal besser haben“. Deshalb schickt Papa Mc Säbel seine Kinder aufs teuerste Internat der Welt, in welchem nur Kinder von Königen und adligem Geschlecht die Schulbank drücken.

Was passiert, wenn man Anders ist und welche Abenteuer die Piratenkinder mit den Landratten bestehen müssen, zeigen wir Ihnen an diesem Wochenende.

Die KidsChor-Kinder haben

seit dem Schulbeginn Ende August an ihren Rollen, Liedern, Bühnenbildern und Kostümen gefeilt und es wird sicher wieder ein großer Spaß für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf ihr zahlreiches Kommen und wünschen jetzt schon gute Unterhaltung.

Der KidsChor wurde 2016, im Anschluss an ein Weihnachtsmusical als Projekt ins Leben gerufen. Der Chorleiter des reformierten Kirchenchors Murten, sowie 3 Sängerinnen betreuten während 3 Jahren rund 50 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren.

Es wurden in dieser Zeit 3 Musicals aufgeführt, 6 Gottesdienste in Murten, 1 auswärts und einer im Spital Meyriez vom KidsChor begleitet. Immer vor den Ferien gab es für die Kinder und Ihre Familien ein zwangloses Beisammensein mit Spiel und Spass.

Das Projekt läuft nach dem Piratenmusical im November aus. Wir danken jetzt schon allen Kindern und Eltern für ihr tolles Engagement und ihre Unterstützung

*Ute Schmitz*

**Kolibri**

**KOLIBRI RIED – September bis Dezember 2019**

**Ort:** Altes Schulhaus Ried  
**Daten:** Einmal pro Monat am **Mittwoch** vom **13.30 bis 15.30 Uhr**  
18. Sept., 6. Nov., 20. Nov., 4. Dez., 18. Dez.

**Spezialanlässe:**  
**22. September:** Erntedankgottesdienst  
**6. Dezember:** Advent im Wald  
**24. Dezember:** Krippenspiel in der Kirche Ferenbalm

**Mitbringen:** Finken, 1 Franken fürs Zvieri  
**Fragen?** Dolores Hofmann: 076 425 18 37



**KOLIBRI GALMIZ – September bis Dezember 2019**

**Ort:** Gemeindefaal, Schulhaus Galmiz  
**Daten:** 21. Sep., 2. + 16. + 30. Nov  
Jeweils Samstag, 13.30 bis 15.30 Uhr

**Spezialanlässe:**  
**22. September:** Erntedankgottesdienst  
**7. Dezember:** Advent im Wald

**Fragen?** Fabienne Merz: 079 703 30 38

## Serenade – Musik & Wort

### Auftakt am 12. Oktober mit dem Jodlerklub Echo vom Bodemünzi

Für den ersten Auftritt an der fünften Serenaden-Reihe konnten wir den beliebten Jodlerklub Echo vom Bodemünzi gewinnen. Zu den musikalischen Darbietungen liest Pfrn. Désirée Aspinen ausgewählte Texte.



Die ersten Jodellieder erklangen am Amboss von Schmiedemeister W. Lüdi an der Rathausgasse in Murten. Dort kam es am 3. Feb. 1950 zur

Gründung des Jodlerklubs «Echo vom Bodemünzi».

In den ersten Jahren der Vereinsgeschichte gab es einige

Wechsel am Dirigentenstab, bis dann Ende der 50er Jahre Jules Hübscher das Dirigentenamt für fast 30 Jahre übernahm.

Seit ihrem Bestehen, kehrten die Murten-Jodler mit manchem «sehr gut» von den Jodlerfesten zurück und sind immer wieder bestrebt an den Jodlerfesten teilzunehmen.

Neben unseren traditionellen Anlässen wie 1. August Z'Morge, dem Jodlerabend, dem Adventskonzert am 2. Advent, und dem Kirchensingen in Murten und Meyriez, singt der Chor auch gerne bei diversen Festivitäten.

Ziel und Zweck des Klubs sind Pflege und Förderung des Jodelgesanges, der Kameradschaft und des gesel-

ligen Lebens. Treu nach diesem Motto führt der Jodlerklub 2011 die Delegiertenversammlung der WSJV in Murten, sowie am 1. Oktober das Jodlertreffen der Freiburgischen Jodlervereinigung in Ried bei Kerzers durch. Der Jodlerklub zählt zurzeit 21 Mitglieder und steht unter der musikalischen Leitung von Rolf Ackermann.

Ich freue mich mit Ihnen auf einen unterhaltsamen Konzertabend und heisse Sie herzlich willkommen am:

**Samstag, 12. Oktober,  
17.00 Uhr in der  
Französischen Kirche.**

Tatjana Fuog

## 100 Jahre Daler-Spital Freiburg

**Das mittlerweile 100 Jahre alte Daler-Spital nimmt im Freiburger Gesundheitswesen eine wichtige Stellung ein. Von der reformierten Diasporagemeinde Freiburg gegründet, wird es von vielen weiterhin als reformierte Institution wahrgenommen.**

Die Geschichte des Daler-Spitals beginnt bereits in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts und ist eng mit der Persönlichkeit des Lederhändlers und Bankiers Jules Daler verbunden. Als Kirchgemeinderat stellte er fest, dass die konfessionelle Minderheit in der Kantonshauptstadt und deren Umgebung über eigene Gotteshäuser und Schulen verfügte und die Reformierten damit hinsichtlich Gottesdienst, Seelsorge und Bildung der Kinder ausreichend versorgt waren. Problematisch war dagegen die stationäre Versorgung von Kranken. Ein öffentliches Spital gab es nicht, der Eintritt in eine der stark katholisch geprägten Kliniken war für Protestanten nicht selbstverständlich. Darum vermachte Daler sein beträchtliches Vermögen der reformierten Kirchgemeinde,

verbunden am mit dem Auftrag, ein Spital zu bauen und zu führen. Planung und Bau waren mit einigen Schwierigkeiten verbunden, so dass das Spital erst 1917, fast 30 Jahre nach dem Tod des Stifters, eröffnet werden konnte.

In seinem Testament hatte Daler verfügt, dass „sein“ Spital Angehörigen aller Glaubensbekenntnisse offen stehen solle und Bedürftige prioritär aufzunehmen seien. So sah sich die Spitalleitung von Anfang an mit finanziellen Problemen konfrontiert und musste um die Existenz des Spitals kämpfen. Heute ist das Daler-Spital als bestens ausgerüstete, leistungsfähige Klinik allgemein anerkannt und aus der Freiburger „Spitallandschaft“ nicht wegzudenken.

Bernhard Flühmann

*Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums hat der gebürtige Murtner Bernhard Flühmann, welcher viele Jahre dem Spitalvorstand angehört hatte, die Umstände der Gründung und die bewegte Geschichte des Daler-Spitals erforscht und in einem Buch festgehalten.*

### Einladung

**Bernhard Flühmann wird seine Arbeit  
am Montag, 11. November um 20.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Murten vorstellen**

**Herzlich willkommen!**



Daler-Spital



**Mehrstimmig klingen**

**Der Kirchenchor möchte Sie am 13. Oktober zusammen mit Pfarrerin Kathrin Reist einladen zu einem Gottesdienst in der Deutschen Kirche rund um das Thema „Kanon“.**

Wir widmen uns dieser speziellen Form von Gesang, die die meisten von uns bereits in der Schule kennengelernt haben. Das Lied vom verschlafenen Bruder Jakob kennen wir wohl alle. Bei den meisten uns bekannten mehrstimmigen Kompositionen, setzt eine Stimme nach der anderen ein, wobei die erste Stimme – quasi als Richtschnur – von den anderen Stimmen exakt kopiert wird. Die Stimmen verfolgen auf gleicher Tonhöhe die Melodie nur zeitlich versetzt. Ist die erste Stimme am Ende angelangt, beginnt sie wieder von vorne. Der sogenannte Ringkanon kann scheinbar endlos weiterklingen. Hierdurch entsteht ein Klangteppich, der bei der einfachen Melodie fehlt. Die Gleichmäßigkeit der Wiederholung verstärkt den Ausdruck der Worte – Geist und Seele können, wie bei einer Meditation, abtauchen und sich öffnen. Der erste überlieferte Kanon stammt aus dem England des 13. Jahrhunderts. Höhepunkte

der Kunstfertigkeit erreichte der Kanon in der Vokalpolyphonie der Niederländer im 15. und 16. Jahrhundert, sowie in der Barockmusik, insbesondere bei Johann Sebastian Bach. Sehr kunstvolle Kanons schrieben auch Mozart und Haydn, die sich durch eine freiere Imitation der ersten Stimme auszeichneten. In unserem reformierten Gesangbuch und dem Rise up, finden wir eine Reihe von Liedern, die als Kanon gesungen werden können. Diese alten und neuen Lieder möchten wir, mit Ihnen zusammen entdecken. Damit es dann auch gut klingt starten wir, wie gewohnt, um 9.30h. Wir beginnen mit einer Vorprobe, in welcher Chorsänger und Gottesdienstbesucher gemeinsam die Lieder einstudieren. Der eigentliche Gottesdienst beginnt dann um 10.30h. Wir freuen uns auf Ihre vielen, verschiedenen Stimmen und einen klangvollen Gottesdienst.

Ute Schmitz



**Gottesdienst in der Schlosskirche**

**Am 27. Oktober mit Pfrn. Désirée Aspinen**

**Am letzten Sonntag im Oktober ist es wieder einmal soweit; der Jodlerklub Bärnersenne bereichert mit vier wunderschönen Liedern aus seinem Repertoire den Gottesdienst.**

Mit zwei Liedern von Ernst Sommer „Häb Freud am Läbe“ und „Abeglogge“ und der „Bärgandacht“ von Reto Stadelmann führen sie uns die Welt vor Augen – doch, wenn auch manches darin nicht zum Besten steht, besingen sie mit treffenden Versen, dass es noch sehr viel Schönes und „Gfreutes“ gibt. „Dür my Chopf geit ei Gedanke, i blyb stah bis wyty d'Nacht; All das hei mir eim z'verdanke, Herrgott hesch du d'Wält schön gmacht.“ Natürlich wird auch die berndeutsche Fassung des Gebetsliedes „Üse Vater“ nicht fehlen. Ruth Pellegrini wird die Gemeinde an der Orgel begleiten. Dieser Gottesdienst ist der erste von Désirée Aspinen-Zimmermann in Münchenwiler und gleichzeitig auch der letzte ihrer Stellvertretungszeit in der Kirchgemeinde Murten. Frau Aspinen war seit März in Murten im Pfarramt 1 tätig. Es ist aber kein

endgültiger Abschied, denn sie wird im kommenden Mai bis im September, für eine weitere Stellvertretung nach Murten zurückkommen. In der ersten Strophe von „Häb Freud am Läbe“ von Ernst Sommer heisst es: „We d'Stare i der Hoschtet lärm u der Härd nach Früehlig schmöckt, we d'Sunne a-fahrt stercher wärme und sich s'Büsi wohlig streckt, de vergiss die chlyne Sorge, s'Läbe bringt mängs Schöns für di. Freu di uf e nächste Morge, hesch doch Grund zum z'friede sy.“ In diesem Sinne wünsche ich Désirée Aspinen eine zufriedene Heimkehr zu ihrer Familie und freue mich auf das Wiedersehen im Mai!

U. von Niederhäusern

**Shibashi – Meditation in Bewegung**



Shibashi ist eine einfache Qi Gong-Form in 18 poetischen Bildern. Sie hat ihren Ursprung im taoistischen China. Im Dialog mit unseren christlichen Wurzeln findet das Chi – Atem, Lebenskraft, Quelle von allem Lebendigen – Resonanz in der Schöpfungsspiritualität.

Mit der achtsamen Bewegung schaffe ich dem Lebensstrom ganz konkret Raum in mir, ich ehre die Quelle aller Lebendigkeit und ich bereite mich – in aller Unvollkommenheit – auf die Begegnungen des Tages vor. Shibashi wird so zum Körpergebet.

Seit Anfang Jahr mache ich die Shibashi-Ausbildung bei den Theologinnen Barbara Lehner und Antoinette Brem ([www.lebensgrund.ch](http://www.lebensgrund.ch)). Zusammen mit Rita Pürro, die selbst seit Jahren Shibashi praktiziert, üben wir seit diesem Sommer unten am See, bei Regenwetter in der Französischen Kirche.

Interessierte sind willkommen mitzumachen. Ab dem 6. November beginnen wir die halbe Stunde neu mit einem Gedanken, einem Impuls zum Hintergrund von Shibashi oder einer kurzen Vertiefung einer Bewegung.

Kathrin Reist

**Anmeldung an:**  
 kathrin.reist@kirche-murten.ch    Tel. 026 672 37 04  
 rita.puerro@pfarrei-murten.ch    Tel. 026 672 90 23

**Zeit:**  
**wöchentlich am Mittwoch, 8.30 bis 9.00 Uhr**

**Ort und Ausstattung:**  
 Am See (von der Rathaustreppe gerade aus ans Ufer), witterungsangepasste Kleidung oder in der Französischen Kirche bei Regenwetter, evtl. warme Socken.

kirchgemeinde  
paroisse de  
merlach  
meyriez

Pfr. Andreas Hess  
026 670 23 45  
hess.andreas@bluewin.ch  
www.kirchgemeinde-meyriez.ch  
www.paroisse-meyriez.ch

## VERANSTALTUNGEN – ACTIVITES

### Donnerstagkafi / Café du jeudi

Donnerstag, 3. Oktober;  
9.30 – 11.00 Uhr;  
Kirchgemeindesaal  
Jeudi, 3 octobre;  
9.30 – 11.00;  
salle de paroisse

### Mittwochtreff / rencontre du mercredi

Mittwoch, 23. Oktober;  
14.00 Uhr; Lotto im  
Kirchgemeindesaal  
Mercredi, 23 octobre;  
14h00; lotto à la salle de  
paroisse

## Amtshandlungen – Actes ecclésiastiques

### Taufen / baptêmes

- Gemma Protopapa, Tochter des Fabio Protopapa und der Nicole Hostettler, Villars-sur-Glâne
- Amy Protopapa, Tochter des Fabio Protopapa und der Nicole Hostettler, Villars-sur-Glâne

### Traung / mariage

- Milena Riedo und Matthias Schafer, Bösingn

*Mögest du dich getragen wissen  
von einer Kraft, die so hoch ist  
wie der Himmel  
und so tief wie das Meer.  
Mögest du dich getragen wissen  
von einer Kraft, die so weit ist wie der  
Horizont und so nah  
wie dein Herz.  
Mögest du dich getragen wissen  
von einer Kraft, die so zart ist wie ein  
Windhauch und  
so stark wie ein Baum.  
Mögest du dich getragen wissen  
von der Kraft allen Lebens – nenne sie  
Gott oder den Urgrund des Seins.*

### Abdankungen / services funèbres

- Ulrich Knopf, geb. 1944, wohnhaft gewesen in Gerra/Gambarogno (TI)
- Gertrud Ranzoni-Möckli, geb. 1924, wohnhaft gewesen in Courgevaux

## VORHINWEISE:

*Kaum ist der Sommer vorbei, stehen die Planungen für Aktionen und Anlässe im Winterhalbjahr vor der Türe... Gerne weisen wir auf zwei besondere Anlässe, bzw. Aktionen hin:*

### „adventskalender.umgekehrt“

Nach dem grossen Erfolg, den die Aktion „adventskalender.umgekehrt“ in den letzten Jahren hatte, werden wir dies auch im 2019 weiterführen: Im November-Bulletin wird ein Flyer Sie über alles Nötige orientieren. Wir freuen uns, wenn

auch dieses Jahr wieder eine grosse Sammelaktion entstehen kann!

### Iglu-/Schnee-Weekend 20:

Seit weit mehr als 10 Jahren gehört das Schnee-Weekend mit Iglu-Bau und Übernachten im Schnee zum fixen Programm unserer Kirchgemeinde. Die Edition 2020 wird stattfinden am 01./02. Februar 2020 und steht Schüler/innen der 11H im Rahmen des Wahlkurs-Programmes, sowie schulentlassenen jungen Erwachsenen offen. Infos bei Andreas Hess – SAVETHE DATE!

### Ferien des Pfarrers / vacances du pasteur

21. Oktober – 01. November  
Stellvertretung in dringenden Fällen – Remplacement pour des cas d'urgence: Gemäss Liste Amtswoche Murten

## KILA'19 und Jucamp 19 Meyriez

Unsere Sommerlager waren beide ein voller Erfolg und gegen 100 Kinder, Jugendliche und Leiterpersonen haben Mitte August tolle und erlebnisreiche Tage im Berner Oberland, bzw. in der Zentralschweiz verbracht.

Im „Murtenbieter“ und in den „Freiburger Nachrichten“ konnten Lagerberichte zum KILA entdeckt werden; Bilder davon sind zu sehen unter:

<http://kirchgemeinde-meyriez.ch/de/index.cfm/treedID/79>

Der Fotoabend für die KILA-Kinder und ihre Familien findet am 1. Oktober statt – die Einladung ist erfolgt. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich bereits fürs **KILA'20 anzumelden, das vom So. 16. 8.–Fr. 21.8.2020** stattfinden wird.

### SAVE THE DATE!!

Hier eine kleine Foto-Auswahl zur Erinnerung an eine tolle KILA-Woche hoch über dem Thunersee.

KILA'19 ist tot – lang lebe KILA'20 !!

**Alle Infos zum Jucamp unter**  
<https://jucamp.jimdo.com/>



## Murten

6.10.	17.00	<b>Französische Kirche</b> Familiengottesdienst mit Abendmahl Begrüssung der Klassen 9H	M. Vögtli
Fr 11.10.	20.00	<b>Katholische Kirche</b> „Licht und Klang“ Ökumenische Taizé-Feier „Chant et lumière“ Prière de Taizé oecumenique	
13.10.	10.30	<b>Deutsche Kirche</b> Singgottesdienst mit dem Kirchenchor Der Kirchenchor lädt alle herzlich zum Mitsingen ein. Probe ab 9:30 Uhr (s. Beitrag Kirchenchor S. 6)	K. Reist
20.10.	9.30	<b>Eglise française</b> Culte	D. Aspinen
27.10.	9.30	<b>Schosskirche Münchenwiler</b> Gottesdienst Der Jodlerklub „Bärnersenne Münchenwiler“ singt Anschliessend Apero	D. Aspinen
<b>Reformationssonntag</b>			
3.11.		<b>Deutsche Kirche</b> Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl	M. Vögtli

**Fahrdienst für Gottesdienste:**  
Matthias Rentsch, Tel. 026 672 12 58

**Cordiale invitation au culte**

Dimanche, le 20 octobre à 9h30 à l'église française

**Liturgie** Pasteure Désirée Aspinen-Zimmermann  
**Orgue** Bruno Wyss

1 Korinther 13:4-5

## Meyriez

6.10.	17.00	<b>Murten – Franz. Kirche</b> Begrüssungs-Gottesdienst der neuen 9H-Schüler/innen der Kirchgemeinde Murten; Abendmahl	M. Vögtli
13.10.	9.30	<b>Meyriez</b> Gottesdienst mit Taufen von Malea Fankhauser und Salome Würstlin	A. Hess
20.10.	9.30	<b>Murten – Eglise française</b> Culte	D. Aspinen
27.10.	9.30	<b>Münchenwiler - Schlosskirche</b> Gottesdienst Mitwirkung des Jodlerklubs „Bärnersenne“ Anschliessend Apero	D. Aspinen
<b>Reformationssonntag – Fête de la Réforme</b>			
3.11.	9.30	<b>Meyriez</b> Zweisprachiger Gottesdienst Mitwirkung des Männerchors Neuenegg mit Abendmahl Culte bilingue avec Sainte Cène participation du chœur d'hommes de Neuenegg	A. Hess

## Heimgottesdienste

Fr	11.10.	10.00	<b>Home du Vully, Sugiez</b> Gottesdienst	D. Aspinen
Fr	11.10.	16.00	<b>Pflegeheim Galmguet, Jeuss</b> Gottesdienst	N. Wysser
Mi	23.10.	14.30	<b>Résidence Beaulieu</b> Gottesdienst	Th. Perler / R. Pürro
Fr	25.10.	14.30	<b>Pflegeheim des Seebezirks</b> Gottesdienst	Th. Perler / R. Pürro

Die Liebe ist langmütig und freundlich,  
die Liebe eifert nicht,  
die Liebe treibt nicht Mutwillen,  
sie bläht sich nicht auf,  
sie verhält sich nicht ungehörig,  
sie sucht nicht das Ihre,  
sie lässt sich nicht erbittern,  
sie rechnet das Böse nicht zu.

1 Korinther 13:4-5